

## Antrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf Bodenleger/-in

Handwerkskammer  
für München und Oberbayern  
Referat Ausbildungsservice  
Max-Joseph-Straße 4  
80333 München

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie in einem weiteren Beruf ausbilden wollen. Bevor wir Sie mit dem neuen Beruf registrieren können, benötigen wir vorab noch einige Angaben. Hierzu bitten wir Sie, die folgenden Felder lückenlos auszufüllen und **Zeugnisse bzw. Bescheinigungen in Kopie** beizufügen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Handwerkskammer für München und Oberbayern

### 1. Anschrift des Ausbildungsbetriebes

.....  
Name, Vorname des Betriebsinhabers bzw. Firma 7-stellige Betriebs-Nr. (falls zur Hand)

.....  
Straße PLZ Ort Telefon

### 2. Ausbilder

.....  
Name, Vorname des Ausbilders

.....  
Geburtsdatum Geburtsort

.....  
Straße PLZ Wohnort

Der Ausbilder ist in o. g. Ausbildungsstätte ..... Stunden pro Woche tätig.

Geht der Ausbilder noch einer anderen beruflichen Tätigkeit nach?

Nein

Ja, ..... Stunden pro Woche bei Firma ..... beschäftigt.

### 3. Fachliche Eignung des Ausbilders

Bitte fügen Sie Zeugnisse bzw. Bescheinigungen in Kopie bei.

- Meisterprüfung im ..... - Handwerk, abgelegt am .....
- Ingenieurprüfung in der Fachrichtung .....  
**und** Gesellenprüfung im ..... - Handwerk  
**oder** praktische Tätigkeit als ..... seit .....
- Abschluss-/ Gesellenprüfung als .....
- Zuerkennung der fachlichen Eignung durch die Regierung mit dem Bescheid vom.....
- Ausbilder-Eignungsprüfung vom ..... bei .....

### 4. Angaben zum Ausbildungsbetrieb

#### a. Zahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende):

..... gewerblich  
 ..... technisch  
 ..... kaufmännisch

davon als Boden-/ Parkettleger: .....

#### b. Wurden im Ausbildungsberuf Bodenleger/-in bereits Lehrlinge ausgebildet?

- Nein.
- Ja, Ausbildungsverträge wurden bereits bei der  IHK  HWK registriert.

### 5. Ist Ihr Betrieb nach Art und Umfang sowie nach Vielfalt seiner Geschäftsvorgänge in der Lage, während der Ausbildungszeit nachstehende Fertigkeiten und Kenntnisse gemäß der Verordnung vom 01.08.2002 zu vermitteln?

**ja**    **nein**

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken
- Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Auswerten von Informationen, Arbeiten im Team
- Anfertigen und Anwenden von technischen Unterlagen, Durchführen von Messungen
- Vorbereiten, Einrichten, Sichern und Räumen von Arbeitsplätzen
- Handhaben und Warten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und technischen Einrichtungen
- Be- und Verarbeiten von Werk- und Hilfsstoffen

- Prüfen der Verlegebedingungen, Herstellen von Untergründen
- Gestalten und Verlegen von textilen und elastischen Bodenbelägen
- Verlegen von Fertigparkett und Schichtwerkstoffen
- Behandeln von Oberflächen
- Be- und Verarbeiten von Profilen
- Durchführen von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Qualitätssichernde Maßnahmen, Kundenorientierung

Wo werden die mit „nein“ angekreuzten Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt?

.....  
Name, Vorname des Betriebsinhabers bzw. Firma

.....  
Straße

PLZ

Ort

Telefon

Wir versichern die Richtigkeit vorstehender Angaben und verpflichten uns beim Ausscheiden des genannten Ausbilders aus unserem Betrieb die Handwerkskammer für München und Oberbayern umgehend zu benachrichtigen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift, Stempel (Ausbildungsbetrieb)